

Programm



Part I: Fachforum am 18. September 2020, 9:00 – 13:00 (öffentlich)

Istanbul-Konvention – Implementierung und Monitoring in Bund, Ländern und Kommunen

- 9:00 Uhr Eröffnung der Konferenz der Landesfrauenräte
Ulrike Bartel, Vorsitzende des Landesfrauenrates M-V (LFR M-V)
- 9:10 Uhr Grußwort der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V
Stefanie Drese
- 9:20 Uhr Einführung durch die Moderator*innen
Teresa von Jan (Vorstand Landesfrauenrat M-V) & Sarah Kesselberg (Landeskoordinierungsstelle CORA M-V)
- 9:30 Uhr **Die Istanbul-Konvention in Österreich - Erfahrungen mit der Umsetzung und aktuelle Herausforderungen**
Rosa Logar, Leiterin Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

Rosa Logar war von 2008-2010 Mitglied des CAHVIO-Komitees zur Erstellung der Konvention. Und 2015 bis 2019 war sie Mitglied der [GREVIO-Kommission](#) für Österreich. Die GREVIO-Kommission ist ein unabhängiges Expert*innen-Gremium mit der Aufgabe, die Umsetzung des Übereinkommens durch die Vertragsstaaten zu überwachen.
- 10:30 Uhr Pause
- 10:45 Uhr **Bedarfsplanung systematisch weiterentwickeln – gemeinsam von Bund, Länder und Kommunen**
Petra Kaps, ZEP – Zentrum für Evaluation und Politikberatung Berlin

Das BMFSFJ hatte 2017 das Bundes-Modellprojekt "Bedarfsanalyse und -planung zur Weiterentwicklung des Hilfesystems zum Schutz von Frauen vor Gewalt und häuslicher Gewalt" gestartet. In fünf Bundesländern sollten Konzepte und Instrumente in der Praxis entwickelt und erprobt werden, mit denen die Länder ihr Hilfesystem künftig besser planen und bedarfsgerecht weiterentwickeln können.
Die Sozialwissenschaftlerin Petra Kaps vom ZEP hat diese Erfahrungen aus den teilnehmenden Bundesländern Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Sachsen zusammengefasst und ausgewertet. Gemeinsam mit Empfehlungen für eine systematische Bedarfsplanung hat sie einen Bericht für die Bundesregierung erstellt, welcher in diesem Sommer übergeben wurde. Petra Kaps wird einen Überblick aus diesem Bericht geben mit einigen Empfehlungen für die Praxis.
- 11:45 Uhr Diskussion in Breakout-Sessions zur regionalen Umsetzung
(jeweils 2 x 30 min)
- 12:50 Uhr Fazit der Vorsitzenden des LFR M-V Ulrike Bartel
- 13:00 Uhr Ende des öffentlichen Teils der Konferenz der Landesfrauenräte

Die diesjährige KLFR wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von der Leitstelle für Frauen und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Gefördert vom:

